

- **Ermittlungen in Sachen Sprache: „Partizipation“.**

Eine durchaus ernst gemeinte Glosse.

Partizipation – schon der Begriff kratzt im Hals, der Blick schweift in die Ferne, das Gehirn kramt im Fundus und strauchelt: Es muss zu viele Hürden überwinden.

Vielleicht erklärt der sperrige Begriff, warum sich in den vergangenen 30 Jahren kaum etwas verändert hat? In den 80ern war „Partizipation“ der Hype-Begriff der Entwicklungspolitik. Und scheiterte. Nicht zuletzt an der Dehnungsfähigkeit des Begriffs? Denn während das eine Hirn noch kramte, wie Partizipation gelingen könnte, traf das andere harte Entscheidungen. Damals, in der „Dritten Welt“, deren Flüchtlinge in der Gesundheitsförderung nicht vorkommen. Aber zurück:

Was-ist-Partizipation? Intellektualisiert, pädagogisiert und distanziert. Sprache soll jedoch verbinden, Gemeinschaft schaffen, Neues entstehen lassen. Fast wie Partizipation – in ihrem besten Sinne.

Und „Partizipation in der Gesundheitsförderung“? Hier krankt der Begriff erst recht an Gefühllosigkeit – wo bleibt der Aufwind des Neuen, des noch nie Dagewesenen, die Frische und Spontaneität neuer, weil partizipativ (autsch!) entwickelter, Ideen?

Lassen wir ihn in Büchern schmoren, den Begriff der Partizipation! Und geben wir uns die Chance, Neues zu entdecken, das sich die meisten Hirne merken kann. Denn geht es nicht ums Merken und Bemerken, um Emotionen, ums Gemeinsame?

Übersetzen wir „Partizipation“ in die Vielfalt der Emotionen, dann gelingen vielleicht auch Projekte – so:

- „Oha!“ (überrascht!)
- „Aha!“ (kapiert!)
- „Hä?“ (unverständlich, noch mal ...)
- „Äh, Moment!“ (Widerspruch ist wunderbar!)
- „Jaaahaaa, hmh!“ (Fast geschafft!)
- „Ja!“ (Freude – eine oft vernachlässigte Dimension und Emotion in der Gesundheitsförderung!)

Nun ließe sich noch „E-Motion“ als bewegender Prozess entschlüsseln ... Aber ich hoffe, der Kern der Glosse hat sich schon vermittelt. Sonst müsste ich am Worst Case der Gesundheitsförderung – an den Schlafregeln der „Schlafhygiene“ – ein Beispiel statuieren ...

Auszug: Glossenserie „16 Ermittlungen in Sachen Sprache“,  
Informationen bei der Verfasserin:

Lucie Neumann M. A., Geschäftsführerin der Helden-Ambulanz,  
Mitglied der verdi-Bundeskommission der Selbstständigen, Böcklerstr.  
17, 70199 Stuttgart, Tel.: 0711/259 87 40, [neumann@helden-ambulanz.de](mailto:neumann@helden-ambulanz.de)

© 2016, Lucie Neumann